

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 31. Mai 2002

Der Wertpapierabsatz im April 2002

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** bewegte sich im April weiterhin auf einem relativ hohen Niveau. Inländische Schuldner begaben Anleihen im Nominalwert von 67,1 Mrd € und damit etwa im gleichen Umfang wie im Vormonat. Nach Abzug der Tilgungen belief sich der Netto-Absatz auf 17,3 Mrd € (März: 16,8 Mrd €). Knapp zwei Drittel dieses Betrags entfielen auf kürzerlaufende Papiere mit Laufzeiten bis einschließlich 4 Jahren.

Knapp die Hälfte des Mittelaufkommens kam im April der **öffentlichen Hand** zugute, die ihre Rentenmarktverschuldung um 8,4 Mrd € erhöhte. Davon beanspruchte der Bund 4,5 Mrd €. Er stockte die im Januar begebene zehnjährige Bundesanleihe zu 5 % und die zweijährige Bundesschatzanweisung zu 4,25 % um jeweils 5 Mrd € auf. Der Umlauf derartiger Papiere erhöhte sich damit um 4,8 Mrd € beziehungsweise 4,7 Mrd €. Getilgt wurden hingegen Bubills im Volumen von 5,3 Mrd € (netto). Der Umlauf der übrigen Arten von Bundeswertpapieren veränderte sich kaum. Die Länder nahmen den Rentenmarkt im April mit 3,9 Mrd € in Anspruch. Ihre Rentenmarktverschuldung erreichte damit 103,3 Mrd € und überschritt zum ersten Mal die Schwelle von 100 Mrd €.

Kräftig zulegen konnten im April die **Industrieobligationen**, die im Betrag von 4,6 Mrd € (netto) emittiert wurden. Deutliche Einbußen waren dagegen bei den Netto-Emissionen der **Kreditinstitute** zu verzeichnen, die von 13,8 Mrd € im März auf 4,3 Mrd € sanken. Lediglich der Absatz von Sonstigen Bankschuldverschreibungen konnte sich mit 5,7 Mrd € auf einem hohen Niveau behaupten (März: 8,1 Mrd €). Nach dem Einbruch in der zweiten Jahreshälfte 2001 scheint sich der Markt für diese Papiere seit Januar wieder zu normalisieren. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden per saldo für 0,5 Mrd € verkauft, während Hypothekendarlehen und Öffentliche Darlehen im Betrag von 0,6 Mrd € beziehungsweise 1,4 Mrd € zurückgenommen wurden.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Der Absatz am deutschen **Aktienmarkt** blieb verhalten. Im April platzierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von 1,0 Mrd € (März: 1,4 Mrd €).

Die inländischen **Investmentfonds** konnten im April Zuflüsse in Höhe von 7,4 Mrd € verzeichnen, nach lediglich 0,8 Mrd € im März. Der Zuwachs betraf aber ausschließlich die Spezialfonds (6,2 Mrd €, nach einem Rückgang von 1,8 Mrd € im März). Die Publikumsfonds mussten hingegen deutliche Einbußen verzeichnen und konnten Zertifikate im Wert von lediglich 1,2 Mrd € verkaufen. Dabei handelte es sich fast ausschließlich um Offene Immobilienfonds (1,1 Mrd €).

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd Euro

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002	
	Apr	Mrz	Apr	Apr	Mrz	Apr	Apr	Mrz	Apr
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz		
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	48,3	62,6	67,1	43,1	45,8	49,7	5,2	16,8	17,3
Bankschuldverschreibungen	37,1	50,0	42,6	35,8	36,2	38,3	1,3	13,8	4,3
Hypothekendarlehen	2,2	7,3	2,3	2,2	2,1	2,9	0,1	5,3	- 0,6
Öffentliche Pfandbriefe	9,5	7,4	10,7	8,4	13,0	12,1	1,1	- 5,5	- 1,4
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	6,9	12,0	7,5	6,3	6,1	7,0	0,5	6,0	0,5
Sonstige Bankschuldverschreibung.	18,5	23,2	22,0	18,9	15,1	16,3	- 0,3	8,1	5,7
Industrieobligationen	0,7	0,1	5,4	-	0,3	0,8	0,7	- 0,2	4,6
Anleihen der öffentlichen Hand	10,5	12,5	19,1	7,3	9,4	10,7	3,2	3,1	8,4
darunter									
Bund	7,7	7,6	14,8	5,8	8,5	10,3	1,9	- 0,9	4,5
darunter									
Bundesschatzbriefe	0,1	0,3	0,1	1,0	2,4	0,1	- 0,9	- 2,1	0,0
Bundesobligationen	0,0	0,3	0,2	-	-	0,0	0,0	0,3	0,2
10-jährige Bundesanleihen	-	0,5	4,8	-	-	-	-	0,5	4,8
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	0,8	6,3	4,7	-	6,0	-	0,8	0,3	4,7
Länder	2,8	4,9	4,3	0,4	0,8	0,4	2,4	4,1	3,9
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)								
Insgesamt	19,2	23,1	22,6	15,0	16,5	11,4	4,1	6,6	11,2
Bankschuldverschreibungen	16,5	18,8	9,8	12,8	13,5	11,2	3,7	5,3	- 1,4
Hypothekendarlehen	1,3	4,1	0,4	1,7	1,4	1,6	- 0,4	2,8	- 1,2
Öffentliche Pfandbriefe	8,0	1,8	4,1	5,9	7,4	4,9	2,1	- 5,6	- 0,8
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1,9	7,7	1,5	1,9	1,4	2,0	0,1	6,4	- 0,5
Sonstige Bankschuldverschreibung.	5,3	5,2	3,8	3,4	3,3	2,6	1,9	1,8	1,1
Industrieobligationen	0,1	-	5,1	-	0,0	-	0,1	- 0,0	5,1
Anleihen der öffentlichen Hand	2,5	4,3	7,8	2,2	3,0	0,3	0,3	1,4	7,6
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	0,6	1,0	4,0	2,5	1,2	4,8	- 1,9	- 0,2	- 0,8
						2001	2002		
Position						Apr	Mrz	Apr	
Aktien (Absatz)									
Nominalwert						0,5	0,7	0,2	
Kurswert						1,0	1,4	1,0	
Investmentanteile inländischer Investmentfonds									
Mittelaufkommen insgesamt						4,3	0,8	7,4	
Publikumsfonds zusammen						2,7	2,6	1,2	
darunter									
Geldmarktfonds						0,6	- 0,0	0,1	
Altersvorsorgefonds						0,0	- 0,0	0,1	
Rentenfonds						0,1	0,5	0,0	
Aktienfonds						1,3	0,4	- 0,1	
Gemischte Fonds						0,1	0,1	0,1	
Offene Immobilienfonds						0,4	1,6	1,1	
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds						0,0	- 0,0	- 0,0	
Dachfonds						0,2	0,0	0,0	
Spezialfonds zusammen						1,6	- 1,8	6,2	
Nachrichtlich:									
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt						3,1	4,3	2,5	
Hypothekendarlehen						0,7	1,0	0,9	
Öffentliche Pfandbriefe						1,3	2,7	1,5	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten						0,2	0,3	0,1	
Sonstige Bankschuldverschreibungen						0,8	0,2	0,1	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.